Pressemitteilung: 14 293-212/26

Zwischen Jänner und September 2026 um 12,1 % mehr neue Pkw in Österreich zugelassen

Ein Viertel der neuen Pkw fährt rein elektrisch, 40 % mit Hybridantrieb

Wien, 2026-10-09 – Von Jänner bis September 2026 wurden laut Statistik Austria 241 108 neue Personenkraftwagen (Pkw) in Österreich zum Verkehr zugelassen. Im Vergleich zum Zeitraum Jänner bis September 2025 ist das ein Anstieg von 12,1 % oder 25 993 Pkw. Insgesamt wurden 329 109 Kraftfahrzeuge (Kfz; +11,8 %) neu zugelassen.

„Aktuell wächst der Neuwagenmarkt für Elektro-Pkw am schnellsten. Im September 2026 haben die Neuzulassungen von E-Autos mit einem Zuwachs von über 80 % im Vorjahresvergleich für einen deutlichen Anstieg der Neuzulassungen gesorgt. Auch die Neuzulassungen von Hybrid-Pkw haben weiter zugelegt. Seit Jahresbeginn sind die Auto-Neuzulassungen damit insgesamt um 12,1 % gestiegen“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

Der Anteil alternativ angetriebener Pkw an allen neu zugelassenen Pkw stieg im Zeitraum Jänner bis September 2026 im Vergleich zu den ersten 9 Monaten des Vorjahres um 25,3 % auf 66,8 % (+32 490; 161 151 alternativ angetriebene Pkw insgesamt). Darunter waren 63 172 Elektro-Pkw (+36,9 %; +17 021), 88 565 Benzin-Hybrid-Pkw (+24,8 %; +17 588), 9 412 Diesel-Hybrid-Pkw (−18,4 %; −2 119) und 2 Pkw mit Wasserstoffantrieb.

Ein Drittel der zwischen Jänner und September 2026 neu zugelassenen Pkw (33,2 %; 79 957) war konventionell angetrieben, darunter 57 734 Benzin-Pkw (−4,8 %; −2 905) und 22 223 Diesel-Pkw (−13,9 %; −3 592). Im Vergleich zu Jänner bis September 2025 bedeutet das einen Rückgang von insgesamt 7,5 % oder 6 497.

Die nachgefragtesten Pkw-Marken in den ersten 3 Quartalen 2026 waren VW (Anteil: 13,2 %), Skoda (10,6 %), BMW (6,3 %) und Audi (6,1 %). Unter den 10 meistzugelassenen Pkw-Marken konnten BYD (+68,2 %), Seat (+16,9 %), Skoda (+10,4 %), Mercedes (+10,0 %), Audi (+7,9 %), VW (+5,2 %), Hyundai (+4,8 %) und BMW (+1,4 %) einen Zuwachs gegenüber Jänner bis September 2025 verzeichnen. Weniger Pkw-Neuzulassungen als im Vorjahr wurden bei Cupra (−2,3 %) und Toyota (−0,5 %) beobachtet. Bei den Neuzulassungen von rein elektrisch betriebenen Pkw waren die 5 beliebtesten Marken BMW (Anteil: 10,1 %), Skoda (9,8 %), Tesla (9,4 %), BYD (9,1 %) und VW (8,2 %).

Bei den Nutzfahrzeugen wurden von Jänner bis September 2026 mehr Neuzulassungen von Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N1 (27 337; +13,4 %; +3 228), land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (6 114; +13,1 %; +707) sowie Sattelzugfahrzeugen (2 824; +8,4 %; +218) beobachtet. Im Gegensatz dazu gingen im Vergleich zu Jänner bis September 2025 die Neuzulassungen von Lkw Klasse N2 (333; −22,0 %; −94) und Lkw Klasse N3 (2 233; −0,7 %; −16) zurück.

Auf dem Zweiradmarkt wurden in den ersten 3 Quartalen 33 059 Motorräder neu zugelassen, ein Plus von 10,3 % oder 3 078 Motorräder. Die Neuzulassungen von Motorfahrrädern (9 192; +1 258) stiegen gegenüber dem Vorjahr um 15,9 % an.

September 2026: 12,5 % mehr Pkw-Neuzulassungen; 80,6 % mehr Elektro-Pkw

Im September 2026 wurden 28 968 Pkw (+12,5 %; +3 223) neu zum Verkehr zugelassen. Dabei wurden mehr Neuzulassungen von rein elektrisch betriebenen Pkw (9 723; +80,6 %) und Benzin-Hybrid-Pkw (9 917; +11,2 %) registriert. Der starke Anstieg bei den Elektro-Pkw ist teilweise auf neue Modelle zurückzuführen, die im September 2025 noch nicht auf dem Markt waren. Dagegen gingen die Neuzulassungen von Diesel-Hybrid-Pkw (718; −38,2 %), Benzin-Pkw (6 727; −12,1 %) und Diesel-Pkw (1 883; −28,2 %) im Vergleich zu September 2025 zurück. Insgesamt beliefen sich die Kfz-Neuzulassungen auf 37 510 (+9,5).

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	September 2026	Anteil in %	Vä.[1] in % ggü. 2025	Jänner bis September 2026	Anteil in %	Vä.[1] in % ggü. 2025
Benzin	6 727	23,2	−12,1	57 734	23,9	−4,8
Diesel	1 883	6,5	−28,2	22 223	9,2	−13,9
Elektro	9 723	33,6	80,6	63 172	26,2	36,9
Benzin/Elektro (hybrid)	9 917	34,2	11,2	88 565	36,7	24,8
Diesel/Elektro (hybrid)	718	2,5	−38,2	9 412	3,9	−18,4
Andere alternative Antriebe	-	-	-	2	0,0	0,0
Pkw insgesamt	**28 968**	**100,0**	**12,5**	**241 108**	**100,0**	**12,1**
Benzin- und Diesel-Pkw	8 610	29,7	−16,2	79 957	33,2	−7,5
Alternativ angetriebene Pkw	20 358	70,3	31,6	161 151	66,8	25,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.
1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	September 2026	Anteil in %	Vä.[1] in % ggü. 2025	Jänner bis September 2026	Anteil in %	Vä.[1] in % ggü. 2025
Personenkraftwagen Klasse M1	28 968	77,2	12,5	241 108	73,3	12,1
Motorräder Klasse L3e	2 723	7,3	15,2	33 059	10,0	10,3
Motorfahrräder Klasse L1e	972	2,6	24,8	9 192	2,8	15,9
Lastkraftwagen Klasse N1	3 067	8,2	−14,8	27 337	8,3	13,4
Lastkraftwagen Klasse N2	41	0,1	17,1	333	0,1	−22,0
Lastkraftwagen Klasse N3	244	0,7	7,0	2 233	0,7	−0,7
Zugmaschinen	580	1,5	7,2	6 114	1,9	13,1
Sattelzugfahrzeuge	317	0,8	−11,7	2 824	0,9	8,4
Wohnmobile	81	0,2	−36,7	1 292	0,4	−25,7
Andere Fahrzeugarten	517	1,4	7,9	5 617	1,7	14,1
Kfz insgesamt	**37 510**	**100,0**	**9,5**	**329 109**	**100,0**	**11,8**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.
1) Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer Website.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Daten erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliehenen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind. Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Was sind alternativ angetriebene Fahrzeuge?

Alternativ angetriebene Kraftfahrzeuge ersetzen mit ihrem Antriebssystem ganz oder teilweise Erdöl als Energieträger (Kraftfahrgesetz (KFG) idgF, §2 Absatz 47). Darunter fallen folgende Antriebsarten: Elektro, Benzin/Elektro und Diesel/Elektro (Hybrid, inkl. Plug-In), Erd- und Flüssiggas (mono- und bivalenter Betrieb) sowie Wasserstoff (Brennstoffzelle).

Wer ist Statistik Austria?

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt in Österreich. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:
Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:
Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at
Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at
Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:
STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at
Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA
Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.